

Tamedia

Themenumfrage 2017



Tamedia Themenumfrage

Dezember 2017

Auswertungsbericht

Sperrfrist: 20. Dezember 2017, 00.00 Uhr

1	Wirtschaft	7
1.1	Arbeitsplatzsicherheit	7
1.2	Digitalisierung	8
2	Gesellschaft und Gemeinwesen	9
2.1	Freiwilligenarbeit	9
2.2	Ehe für alle und Adoptionsrecht für homosexuelle Paare	9
3	Religion	11
3.1	Glaube an höhere Macht	11
3.2	Besuch von Glaubensstätten	11
3.3	Beten	13
3.4	Geschätzter Anteil Muslime in der Schweiz	14
3.5	Zunahme Anteil Muslime in der Schweiz	15
4	Altersvorsorge	17
4.1	Ausreichend finanzielle Mittel im Alter	17
4.2	Rentenalter	18
5	Umwelt	20
5.1	Klimawandel	20
5.2	Verhalten zum Klimaschutz	21
5.3	Pestizide	21
6	Mobilität	23
6.1	Zufriedenheit mit dem öffentlichen Verkehr	23
6.2	Zufriedenheit mit dem Strassenverkehr	23
6.3	Mobility Pricing	24
7	Persönliche und öffentliche Sicherheit	26
7.1	Persönliche Sicherheit in der Nacht	26
7.2	Wahrscheinlichkeit Terroranschlag in der Schweiz	27
8	Integration und Migration	28
8.1	Integration von bekannten AusländerInnen	28
8.2	Offenheit der Schweiz gegenüber Flüchtlingen	29
8.3	Zuwanderung aus Nachbarstaaten	30
8.4	Zuwanderung aus EU/Efta Staaten	31
8.5	Zuwanderung aus Drittstaaten	32

9 Aussenpolitik	33
9.1 Europapolitik	33
9.2 Verbindlichkeit EGMR	34
10 Technische Details	35
11 Statistische Unschärfe	35

Projektleitung: Christoph Zimmer, Leiter Kommunikation & Public Affairs Tamedia,
christoph.zimmer@tamedia.ch

Projektkoordination: Daniel Waldmeier, daniel.waldmeier@20minuten.ch

Konzeption, Entwicklung & Durchführung: LeeWas GmbH,
Lucas Leemann, leemann@leewas.ch & Fabio Wasserfallen, wasserfallen@leewas.ch

Weiterführende Informationen zu den Tamedia Umfragen: www.tamedia.ch/umfragen

Generelle Informationen zu online und modellbasierten Umfrageanalysen: www.leewas.ch

© LeeWas GmbH und Tamedia AG, 2017



Tamedia-Themenumfrage: So denkt die Schweiz

Wie steht die Bevölkerung zur Ehe für alle, zur Digitalisierung oder zu einem höheren Rentenalter? Die Tamedia-Themenumfrage liefert Antworten zu aktuellen Fragen in den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt, Religion, Mobilität und Migration.

Zürich, 20. Dezember 2017 – Die Schweizer Mediengruppe Tamedia hat auf ihren Newsportalen eine titelübergreifende Umfrage zu den wichtigsten politischen Themen und zum gesellschaftlichen Leben in der Schweiz durchgeführt. 17'143 Personen aus der ganzen Schweiz haben am 5. und 6. Dezember online an der Umfrage teilgenommen. Der Fehlerbereich liegt bei 1.1 Prozentpunkten.

Die erstmals durchgeführte Tamedia-Themenumfrage ist breit angelegt: Sie konzentriert sich auf Themen, die derzeit die politische Diskussion prägen und es auch in den nächsten Jahren tun werden. Die Fragen berühren die Digitalisierung, den Klimawandel, die Zukunft der Mobilität oder unser Verhältnis zum Glauben.

Wirtschaft: Digitalisierung als Chance

Die grosse Mehrheit hat keine Angst, den Job zu verlieren: Bloss 15 Prozent fürchten, in den nächsten zwei Jahren arbeitslos zu werden. Auch beim Thema Digitalisierung malen die Befragten nicht schwarz: Nur jeder Fünfte beurteilt die Folgen als negativ..

Gesellschaft: Ehe für alle ist mehrheitsfähig

Käme die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare vors Volk, hätte sie gute Chancen: 72 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger befürworten die Ehe für alle, nur jeder Vierte lehnt sie ab. Die Zustimmung geht durch die Basis aller Parteien – am geringsten ist sie mit 56 Prozent bei den SVP-Wählern.

Religion: Eine Mehrheit betet nie

57 Prozent der Bevölkerung sagen von sich, dass sie nie beten. Mehr als jeder Zweite hat im letzten Jahr nie eine Kirche, eine Moschee oder einen Tempel aus religiösen Gründen besucht. Weit verbreitet ist eine Skepsis gegenüber dem Islam: So würde es 70 Prozent eher stören oder stören, wenn der Anteil Muslime an der Schweizer Bevölkerung zunehmen würde. Gleichzeitig überschätzen viele Stimmbürger den Anteil Muslime an der Gesamtbevölkerung.

Umwelt: Klimawandel bereitet Sorgen

Der Klimawandel beschäftigt die Bevölkerung: Zwei von drei Befragten sehen in diesem ein grosses oder eher grosses Problem für die Schweiz. Hingegen sehen bloss acht Prozent gar kein Problem. Rund jeder Vierte erachtet den Klimawandel als kleines oder eher kleines Problem. Auch das Thema Pestizide brennt unter den Nägeln: 63 Prozent erkennen im Einsatz der Pflanzenschutzmittel in der Schweiz eine grosse oder eher grosse Gefahr.



Mobilität: Mobility Pricing fällt durch

Die Schweizer Bevölkerung ist mit dem öffentlichen Verkehr im Land mehrheitlich sehr zufrieden. Keine Chance hat derzeit die Idee, die Nutzung der Strasse und Bahn zu verteuern: Satt 82 Prozent lehnen ein solch umfassendes Mobility Pricing ab.

Integration und Migration: Umstrittene Zuwanderung

Drei von Vier erleben Ausländer im Bekanntenkreis als gut oder eher gut integriert. Die Zuwanderung bleibt aber ein umstrittenes Thema: Eine Mehrheit von leicht über 50 Prozent empfindet die Zuwanderung aus der EU als zu hoch. Auch bei der Asylpolitik ist die Stimmbevölkerung gespalten: 53 Prozent finden, die Schweiz solle gegenüber Flüchtlingen weniger offen seine.

Die Thematik wurde in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH der Politikwissenschaftler Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen durchgeführt. Sie gewichteten die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen.

Weitere Informationen sind unter www.tamedia.ch/umfragen abrufbar.

Beteiligte Tamedia Medien

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, Sonntagszeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen

Romandie: 20 minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche

Tessin: 20 minuti

Kontakt

Christoph Zimmer, Leiter Kommunikation & Public Affairs Tamedia,
+41 44 248 41 35, christoph.zimmer@tamedia.ch



Technische Eckdaten

Die folgenden Resultate basieren auf 17'143 nach demographischen, geographischen und politischen Variablen gewichteten Antworten von UmfrageteilnehmerInnen (12'791 aus der Deutschschweiz, 3'195 aus der Romandie und 1'157 aus dem Tessin).

- Umfragezeitraum: 5. – 6. Dezember 2017
- Auswertungsdatum: 7. – 15. Dezember 2017
- Maximaler Stichproben-Fehlerbereich: ± 1.1 % Punkte (für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe). Bei Subanalysen ist der korrekte Fehlerbereich in der Tabelle angegeben.



1 Wirtschaft

1.1 Arbeitsplatzsicherheit

Tabelle 1: Fürchten Sie, in den nächsten zwei Jahren Ihren Job zu verlieren?

	%
Ja	7
Eher Ja	8
Eher Nein	21
Nein	57
Weiss nicht	7

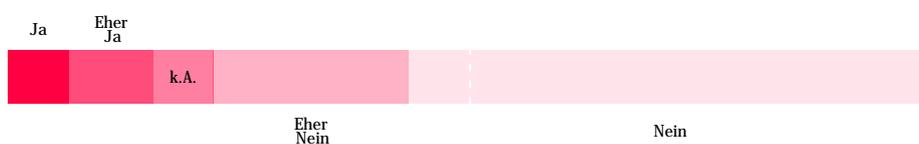


Tabelle 2: Fürchten Sie, in den nächsten zwei Jahren Ihren Job zu verlieren?

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja	6	7	10	1
Eher Ja	9	12	12	1
Eher Nein	23	30	22	3
Nein	56	45	50	86
Weiss nicht	6	6	6	9
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	3

Tabelle 3: Fürchten Sie, in den nächsten zwei Jahren Ihren Job zu verlieren?

	Oblig. Schule	Lehre	Matur Seminar	Höhere Fachschule	Uni FHS
Ja	11	7	6	5	5
Eher Ja	9	10	8	9	9
Eher Nein	15	21	20	23	23
Nein	54	54	59	59	58
Weiss nicht	11	8	7	4	5
Stat. Unschärfe (±)	5	2	3	2	2

1.2 Digitalisierung

Tabelle 4: Wie beurteilen Sie die Folgen der Digitalisierung für die Schweizer Wirtschaft?

	%
Neutral. Ich sehe Chancen und Risiken.	44
Positiv. Die Schweiz konnte sich immer gut an den technologischen Fortschritt anpassen.	33
Negativ. Unter anderem wird die Arbeitslosigkeit steigen.	19
Weiss nicht.	4
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 5: Wie beurteilen Sie die Folgen der Digitalisierung für die Schweizer Wirtschaft?

	18-34	35-49	50-64	über 65
Neutral. Ich sehe Chancen und Risiken.	49	43	42	43
Positiv. Die Schweiz konnte sich immer gut an den technologischen Fortschritt anpassen.	31	32	31	40
Negativ. Unter anderem wird die Arbeitslosigkeit steigen.	16	21	24	15
Weiss nicht.	4	4	3	2
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2	2	3

Tabelle 6: Wie beurteilen Sie die Folgen der Digitalisierung für die Schweizer Wirtschaft?

	Oblig. Schule	Lehre	Matur Seminar	Höhere Fachschule	Uni FHS
Neutral. Ich sehe Chancen und Risiken.	40	46	48	45	39
Positiv. Die Schweiz konnte sich immer gut an den technologischen Fortschritt anpassen.	28	26	31	36	47
Negativ. Unter anderem wird die Arbeitslosigkeit steigen.	27	25	17	17	11
Weiss nicht.	5	3	4	2	3
Stat. Unschärfe (\pm)	5	2	3	2	2

2 Gesellschaft und Gemeinwesen

2.1 Freiwilligenarbeit

Tabelle 7: Leisteten Sie in den letzten vier Wochen Freiwilligenarbeit ausserhalb der Familie?

	%
Ja	35
Nein	64
Weiss nicht	1
Statistische Unschärfe (\pm)	1

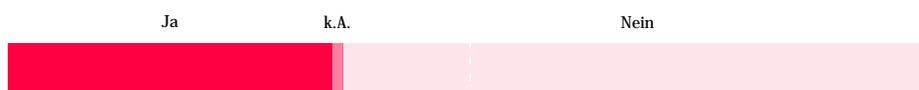


Tabelle 8: Wenn Ja: Wo haben Sie sich ehrenamtlich engagiert?

	%
Andere	25
Kirchen	9
Kultur	11
Nachbarschaft	16
NGO	6
Pflegeheim/Altersheim	5
Politik	8
Sportverein	20
Statistische Unschärfe (\pm)	1

2.2 Ehe für alle und Adoptionsrecht für homosexuelle Paare

Tabelle 9: Wie stehen Sie zur Ehe für alle und zu einem umfassenden Adoptionsrecht für homosexuelle Paare?

	%
Ich befürworte beides.	45
Ich befürworte nur die Ehe für alle.	27
Ich lehne beides ab.	24
Weiss nicht	3
Ich befürworte nur das Adoptionsrecht.	1
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 10: Wie stehen Sie zur Ehe für alle und zu einem umfassenden Adoptionsrecht für homosexuelle Paare?

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ich befürworte beides.	59	46	37	28
Ich befürworte nur die Ehe für alle.	20	28	31	29
Ich lehne beides ab.	16	21	27	36
Weiss nicht	3	3	3	6
Ich befürworte nur das Adoptionsrecht.	2	2	2	1
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2	2	3

Tabelle 11: Wie stehen Sie zur Ehe für alle und zu einem umfassenden Adoptionsrecht für homosexuelle Paare?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ich befürworte beides.	42	35	71	27	63	51	69
Ich befürworte nur die Ehe für alle.	34	31	17	29	25	31	21
Ich lehne beides ab.	20	28	8	38	8	12	7
Weiss nicht	2	4	3	4	3	3	2
Ich befürworte nur das Adoptionsrecht.	2	2	1	2	1	3	1
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

Tabelle 12: Wie stehen Sie zur Ehe für alle und zu einem umfassenden Adoptionsrecht für homosexuelle Paare?

	Christentum	Andere Religion	Islam	keine
Ich befürworte beides.	38		51	25
Ich befürworte nur die Ehe für alle.	29		20	17
Ich lehne beides ab.	28		23	50
Weiss nicht	3		6	5
Ich befürworte nur das Adoptionsrecht.	2		0	3
Statistische Unschärfe (\pm)	1		9	11

3 Religion

3.1 Glaube an höhere Macht

Tabelle 13: Glauben Sie an eine höhere Macht?

	%
Ja	48
Nein	38
Weiss nicht	14
Statistische Unschärfe (\pm)	1

3.2 Besuch von Glaubensstätten

Tabelle 14: Wie oft haben Sie im letzten Jahr aus religiösen Gründen eine Glaubensstätte (Kirche, Moschee, Tempel etc.) besucht?

	%
Täglich	0
Mehrmals pro Woche	1
Wöchentlich	4
Ein- bis zweimal im Monat	6
Weniger als einmal pro Monat	34
Nie	52
Weiss nicht	3
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 15: Wie oft haben Sie im letzten Jahr aus religiösen Gründen eine Glaubensstätte (Kirche, Moschee, Tempel etc.) besucht?

	18-34	35-49	50-64	über 65
Täglich	0	0	0	0
Mehrmals pro Woche	1	1	1	1
Wöchentlich	3	4	5	5
Ein- bis zweimal im Monat	5	5	7	8
Weniger als einmal pro Monat	32	35	33	37
Nie	56	53	52	46
Weiss nicht	3	2	3	3
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2	2	3

Tabelle 16: Wie oft haben Sie im letzten Jahr aus religiösen Gründen eine Glaubensstätte (Kirche, Moschee, Tempel etc.) besucht?

	Christentum	Andere Religion	Islam	keine
Täglich	0	4	1	0
Mehrmals pro Woche	1	4	6	0
Wöchentlich	6	4	14	0
Ein- bis zweimal im Monat	9	6	11	1
Weniger als einmal pro Monat	46	34	21	13
Nie	35	45	40	83
Weiss nicht	3	3	7	3
Statistische Unschärfe (\pm)	1	9	11	2

3.3 Beten

Tabelle 17: Wie oft beten Sie?

	%
Mehrmals täglich	4
Täglich	10
Mehrmals in der Woche	6
Wöchentlich	4
Weniger als einmal pro Woche	19
Nie	57
Statistische Unschärfe (±)	1

Tabelle 18: Wie oft beten Sie?

	18-34	35-49	50-64	über 65
Mehrmals täglich	3	4	4	3
Täglich	6	8	13	16
Mehrmals in der Woche	4	5	7	8
Wöchentlich	4	5	4	5
Weniger als einmal pro Woche	18	20	20	20
Nie	65	58	52	48
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	3

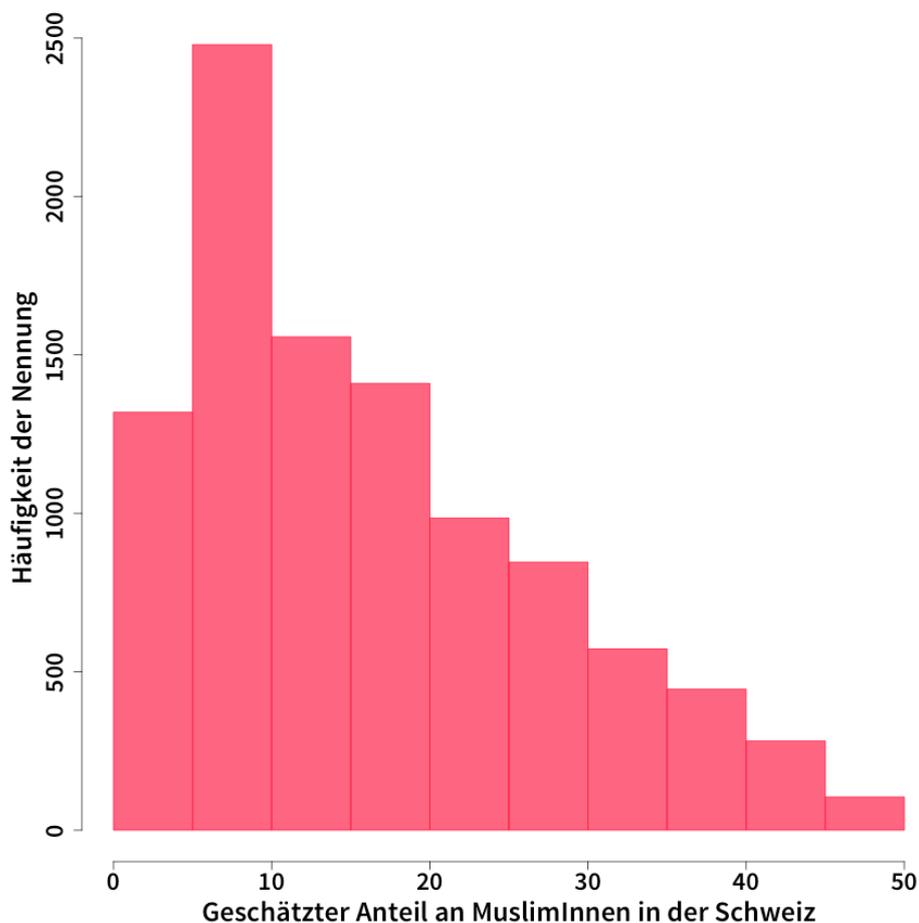
Tabelle 19: Wie oft beten Sie?

	Christentum	Andere Religion	Islam	keine
Mehrmals täglich	5	13	16	0
Täglich	14	15	16	3
Mehrmals in der Woche	8	4	9	2
Wöchentlich	6	9	6	1
Weniger als einmal pro Woche	26	18	14	8
Nie	41	41	39	86
Statistische Unschärfe (±)	1	9	11	2

3.4 Geschätzter Anteil Muslime in der Schweiz

Wir haben die UmfrageteilnehmerInnen danach gefragt, wie hoch sie den Anteil MuslimInnen in der Schweiz schätzen (Was denken Sie: Von hundert Einwohnern in der Schweiz, wie viele sind Muslime?).

Die Graphik unten zeigt, dass die Antworten stark variieren. Insgesamt wird der Anteil, wie auch in vergleichbaren Umfragen aus anderen westlichen Länder, überschätzt. Der Durchschnitt der Antworten liegt bei 17.2 Prozent, während der korrekte Anteil MuslimInnen 5.1 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung in der Schweiz ist (BfS, 2015).



3.5 Zunahme Anteil Muslime in der Schweiz

Tabelle 20: Würde es Sie stören, wenn der Anteil Muslime an der Schweizer Bevölkerung zunimmt?

	%
Ja	45
Eher Ja	25
Eher Nein	15
Nein	12
Weiss nicht	3



Tabelle 21: Würde es Sie stören, wenn der Anteil Muslime an der Schweizer Bevölkerung zunimmt?

	Männer	Frauen
Ja	48	41
Eher Ja	25	24
Eher Nein	14	17
Nein	11	13
Weiss nicht	2	5
Statistische Unschärfe (±)	1	2

Tabelle 22: Würde es Sie stören, wenn der Anteil Muslime an der Schweizer Bevölkerung zunimmt?

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja	31	47	51	54
Eher Ja	26	24	24	23
Eher Nein	21	16	13	11
Nein	18	9	9	10
Weiss nicht	4	4	3	2
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	3

Tabelle 23: Würde es Sie stören, wenn der Anteil Muslime an der Schweizer Bevölkerung zunimmt?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	41	37	16	76	17	33	22
Eher Ja	31	35	22	17	21	33	30
Eher Nein	16	16	30	3	30	17	26
Nein	8	8	27	3	25	11	17
Weiss nicht	4	4	5	1	7	6	5
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

Tabelle 24: Würde es Sie stören, wenn der Anteil Muslime an der Schweizer Bevölkerung zunimmt?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	40	46	48
Eher Ja	22	25	25
Eher Nein	18	15	14
Nein	16	10	10
Weiss nicht	4	4	3
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2

Tabelle 25: Würde es Sie stören, wenn der Anteil Muslime an der Schweizer Bevölkerung zunimmt?

	Oblig. Schule	Lehre	Matur Seminar	Höhere Fachschule	Uni FHS
Ja	48	52	37	49	34
Eher Ja	20	24	24	27	25
Eher Nein	15	12	19	12	21
Nein	15	8	15	9	17
Weiss nicht	2	4	5	3	3
Stat. Unschärfe (±)	5	2	3	2	2

4 Altersvorsorge

4.1 Ausreichend finanzielle Mittel im Alter

Tabelle 26: Verfügen Sie Ihrer Ansicht nach über eine ausreichende finanzielle Altersvorsorge?

	%
Ja	19
Eher Ja	30
Eher Nein	27
Nein	19
Weiss nicht	5

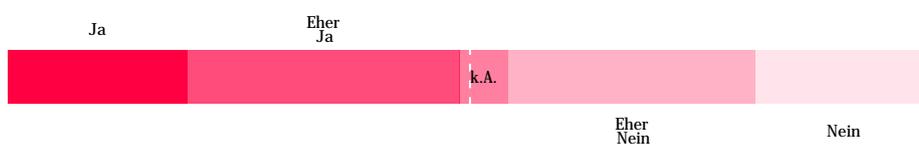


Tabelle 27: Verfügen Sie Ihrer Ansicht nach über eine ausreichende finanzielle Altersvorsorge?

	Männer	Frauen
Ja	22	15
Eher Ja	31	28
Eher Nein	25	29
Nein	17	22
Weiss nicht	5	6
Statistische Unschärfe (\pm)	1	2

Tabelle 28: Verfügen Sie Ihrer Ansicht nach über eine ausreichende finanzielle Altersvorsorge?

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja	10	12	21	42
Eher Ja	23	33	33	28
Eher Nein	31	30	26	17
Nein	25	21	17	12
Weiss nicht	11	4	3	1
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2	2	3

4.2 Rentenalter

Tabelle 29: Befürworten Sie eine Erhöhung des ordentlichen Rentenalters?

	%
Ja, um höchstens 1 Jahr	15
Ja, um höchstens 2 Jahre	21
Ja, um höchstens 5 Jahre	8
Ja, um mehr als 5 Jahre	2
Nein	52
Weiss nicht	2
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 30: Befürworten Sie eine Erhöhung des ordentlichen Rentenalters?

	Männer	Frauen
Ja, um höchstens 1 Jahr	12	18
Ja, um höchstens 2 Jahre	21	19
Ja, um höchstens 5 Jahre	9	6
Ja, um mehr als 5 Jahre	2	1
Nein	52	52
Weiss nicht	4	4
Statistische Unschärfe (\pm)	1	2

Tabelle 31: Befürworten Sie eine Erhöhung des ordentlichen Rentenalters?

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja, um höchstens 1 Jahr	14	12	15	20
Ja, um höchstens 2 Jahre	21	18	17	29
Ja, um höchstens 5 Jahre	10	8	4	8
Ja, um mehr als 5 Jahre	3	2	1	1
Nein	46	57	61	40
Weiss nicht	6	3	2	2
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2	2	3

Tabelle 32: Befürworten Sie eine Erhöhung des ordentlichen Rentenalters?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja, um höchstens 1 Jahr	17	14	15	14	13	23	15
Ja, um höchstens 2 Jahre	29	24	17	17	17	19	27
Ja, um höchstens 5 Jahre	12	7	6	6	6	6	14
Ja, um mehr als 5 Jahre	3	1	1	2	1	2	3
Nein	35	49	57	59	58	45	37
Weiss nicht	4	5	4	2	5	5	4
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

5 Umwelt

5.1 Klimawandel

Tabelle 33: Was denken Sie: Wie gross ist das Problem des Klimawandels für die Schweiz?

	%
Gross	28
Eher gross	37
Eher klein	20
Klein	6
Sehe kein Problem	8
Weiss nicht	1
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 34: Was denken Sie: Wie gross ist das Problem des Klimawandels für die Schweiz?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Gross	21	26	39	15	65	26	45
Eher gross	42	43	42	30	29	42	40
Eher klein	23	19	11	28	5	26	10
Klein	6	5	3	10	0	2	2
Sehe kein Problem	6	5	4	15	1	3	2
Weiss nicht	2	2	1	2	0	1	1
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

Tabelle 35: Was denken Sie: Wie gross ist das Problem des Klimawandels für die Schweiz?

	Oblig. Schule	Lehre	Matur Seminar	Höhere Fachschule	Uni FHS
Gross	29	25	29	24	34
Eher gross	32	37	41	37	35
Eher klein	21	22	17	22	18
Klein	7	6	5	7	5
Sehe kein Problem	9	8	6	8	7
Weiss nicht	2	2	2	2	1
Stat. Unschärfe (\pm)	5	2	3	2	2

5.2 Verhalten zum Klimaschutz

Tabelle 36: Was tun Sie bewusst, um das Klima zu schützen? (Mehrfachantworten möglich)

	%
Ich esse aus Gründen des Klimaschutzes kein oder weniger Fleisch	0.24
Ich habe im letzten Jahr auf mindestens einen Flug verzichtet.	0.25
Ich wohne aus Gründen des Klimaschutzes in einer kleineren Wohnung.	0.06
Ich habe eine energetische Sanierung an meiner Immobilie gemacht.	0.20
Ich habe effizientere Haushaltsgeräte gekauft.	0.42
Anderes.	0.28
Nichts Konkretes.	0.18
Weiss nicht.	0.01

5.3 Pestizide

Tabelle 37: Wie gross ist in der Schweiz das Problem von Pestiziden?

	%
Gross	27
Eher gross	36
Eher klein	23
Klein	6
Sehe kein Problem	3
Weiss nicht	5
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 38: Wie gross ist in der Schweiz das Problem von Pestiziden?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Gross	21	23	31	21	58	25	37
Eher gross	36	38	40	34	29	37	38
Eher klein	28	26	17	27	10	27	16
Klein	6	5	3	9	0	2	3
Sehe kein Problem	3	2	2	4	1	2	1
Weiss nicht	6	6	7	5	2	7	5
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

Tabelle 39: Wie gross ist in der Schweiz das Problem von Pestiziden?

	Oblig. Schule	Lehre	Matur Seminar	Höhere Fachschule	Uni FHS
Gross	25	28	25	27	27
Eher gross	31	36	38	36	36
Eher klein	26	22	24	23	23
Klein	8	5	5	6	6
Sehe kein Problem	3	3	2	3	3
Weiss nicht	7	6	6	5	5
Stat. Unschärfe (\pm)	5	2	3	2	2

6 Mobilität

6.1 Zufriedenheit mit dem öffentlichen Verkehr

Tabelle 40: Wie zufrieden sind Sie mit dem öffentlichen Verkehr in der Schweiz auf einer Skala von 1 bis 10?

	%
0	2
1	5
2	4
3	5
4	5
5	15
6	9
7	16
8	21
9	13
10	5
Statistische Unschärfe (\pm)	1

6.2 Zufriedenheit mit dem Strassenverkehr

Tabelle 41: Wie zufrieden sind Sie mit dem Strassenverkehr in der Schweiz auf einer Skala von 1 bis 10?

	%
0	3
1	9
2	8
3	9
4	11
5	21
6	13
7	12
8	8
9	3
10	3
Statistische Unschärfe (\pm)	1

6.3 Mobility Pricing

Tabelle 42: Soll die Nutzung der Strasse und Bahn zu Stosszeiten Ihrer Meinung nach verteuert werden?

	%
Ja	6
Eher Ja	10
Eher Nein	18
Nein	64
Weiss nicht	2

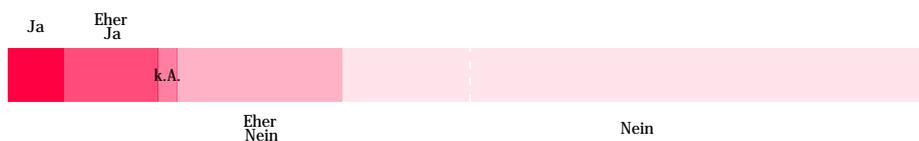


Tabelle 43: Soll die Nutzung der Strasse und Bahn zu Stosszeiten Ihrer Meinung nach verteuert werden?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	5	6	8	4	12	5	12
Eher Ja	12	9	14	5	16	11	18
Eher Nein	20	19	21	14	19	19	19
Nein	62	63	55	75	49	62	49
Weiss nicht	1	3	2	2	4	3	2
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

Tabelle 44: Soll die Nutzung der Strasse und Bahn zu Stosszeiten Ihrer Meinung nach verteuert werden?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	7	6	5
Eher Ja	12	11	9
Eher Nein	18	18	17
Nein	61	63	67
Weiss nicht	2	2	2
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2

Tabelle 45: Soll die Nutzung der Strasse und Bahn zu Stosszeiten Ihrer Meinung nach verteuert werden?

	Ja	Eher Ja	Eher Nein	Nein	Weiss nicht	Stat. Unschärfe (\pm)
Weniger als 3000 CHF	5	8	16	66	5	4
Zwischen 3000 und 5000 CHF	4	8	18	67	3	3
Zwischen 5000 und 7000 CHF	5	8	18	67	2	2
Zwischen 7000 und 9000 CHF	6	9	19	64	2	2
Zwischen 9000 und 11000 CHF	7	14	17	61	1	3
Mehr als 11000 CHF	9	14	19	57	1	2

7 Persönliche und öffentliche Sicherheit

7.1 Persönliche Sicherheit in der Nacht

Tabelle 46: Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie nachts alleine unterwegs sind?

	%
Immer	16
Fast immer	30
Meistens	34
Selten	10
Fast nie	5
Nie	6
Weiss nicht	1
Statistische Unschärfe (±)	1

Tabelle 47: Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie nachts alleine unterwegs sind?

	Männer	Frauen
Immer	23	7
Fast immer	33	25
Meistens	31	37
Selten	7	13
Fast nie	3	7
Nie	2	10
Weiss nicht	1	1
Statistische Unschärfe (±)	1	2

Tabelle 48: Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie nachts alleine unterwegs sind?

	18-34	35-49	50-64	über 65
Immer	19	16	13	15
Fast immer	35	29	28	24
Meistens	31	35	34	36
Selten	8	11	10	8
Fast nie	3	5	6	6
Nie	4	4	8	9
Weiss nicht	0	0	1	2
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	3

7.2 Wahrscheinlichkeit Terroranschlag in der Schweiz

Tabelle 49: Für wie wahrscheinlich halten Sie einen Terroranschlag in der Schweiz in den nächsten zwölf Monaten?

	%
Sehr wahrscheinlich	6
Wahrscheinlich	27
Unwahrscheinlich, aber möglich	55
Sehr unwahrscheinlich	11
Weiss nicht	1
Statistische Unschärfe (\pm)	1

8 Integration und Migration

8.1 Integration von bekannten AusländerInnen

Tabelle 50: Erleben Sie Ihnen bekannte Ausländer als gut integriert?

	%
Ja	29
Eher Ja	44
Eher Nein	18
Nein	7
Weiss nicht	2



Tabelle 51: Erleben Sie Ihnen bekannte Ausländer als gut integriert?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	32	27	27
Eher Ja	42	45	45
Eher Nein	18	19	19
Nein	7	7	6
Weiss nicht	1	2	3
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2

8.2 Offenheit der Schweiz gegenüber Flüchtlingen

Tabelle 52: Wie offen soll die Schweiz gegenüber Flüchtlingen sein?

	%
Offener als heute	15
Gleichbleibend	31
Weniger offen	53
Weiss nicht	1
Statistische Unschärfe (±)	1

Tabelle 53: Wie offen soll die Schweiz gegenüber Flüchtlingen sein?

	Stadt	Agglo	Land
Offener als heute	21	12	12
Gleichbleibend	31	31	31
Weniger offen	46	55	56
Weiss nicht	2	2	1
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2

Tabelle 54: Wie offen soll die Schweiz gegenüber Flüchtlingen sein?

	Oblig. Schule	Lehre	Matur Seminar	Höhere Fachschule	Uni FHS
Offener als heute	15	10	19	11	23
Gleichbleibend	28	28	34	30	37
Weniger offen	55	60	45	58	39
Weiss nicht	2	2	2	1	1
Stat. Unschärfe (±)	5	2	3	2	2

8.3 Zuwanderung aus Nachbarstaaten

Tabelle 55: Wie beurteilen Sie die Zuwanderung aus unseren Nachbarstaaten?

	%
Als zu hoch	52
Als genau richtig	37
Als zu tief	3
Weiss nicht	8
Statistische Unschärfe (±)	1

Tabelle 56: Wie beurteilen Sie die Zuwanderung aus unseren Nachbarstaaten?

	Stadt	Agglo	Land
Als zu hoch	47	53	54
Als genau richtig	40	38	35
Als zu tief	4	2	3
Weiss nicht	9	7	8
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2

Tabelle 57: Wie beurteilen Sie die Zuwanderung aus unseren Nachbarstaaten?

	Oblig. Schule	Lehre	Matur Seminar	Höhere Fachschule	Uni FHS
Als zu hoch	57	59	44	55	39
Als genau richtig	29	31	43	37	49
Als zu tief	4	2	3	2	4
Weiss nicht	10	8	10	6	8
Stat. Unschärfe (±)	5	2	3	2	2

8.4 Zuwanderung aus EU/Efta Staaten

Tabelle 58: Wie beurteilen Sie die Zuwanderung aus den übrigen EU und Efta Staaten?

	%
Als zu hoch	55
Als genau richtig	33
Als zu tief	3
Weiss nicht	9
Statistische Unschärfe (±)	1

Tabelle 59: Wie beurteilen Sie die Zuwanderung aus den übrigen EU und Efta Staaten?

	Stadt	Agglo	Land
Als zu hoch	48	56	59
Als genau richtig	37	33	29
Als zu tief	4	3	3
Weiss nicht	11	8	9
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2

Tabelle 60: Wie beurteilen Sie die Zuwanderung aus den übrigen EU und Efta Staaten?

	Oblig. Schule	Lehre	Matur Seminar	Höhere Fachschule	Uni FHS
Als zu hoch	59	62	47	59	41
Als genau richtig	25	27	35	31	45
Als zu tief	4	2	4	3	4
Weiss nicht	12	9	14	7	10
Stat. Unschärfe (±)	5	2	3	2	2

8.5 Zuwanderung aus Drittstaaten

Tabelle 61: Wie beurteilen Sie die Zuwanderung aus Drittstaaten?

	%
Als zu hoch	62
Als genau richtig	22
Als zu tief	5
Weiss nicht	11
Statistische Unschärfe (±)	1

Tabelle 62: Wie beurteilen Sie die Zuwanderung aus Drittstaaten?

	Stadt	Agglo	Land
Als zu hoch	54	66	65
Als genau richtig	26	20	21
Als zu tief	6	4	4
Weiss nicht	14	10	10
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2

Tabelle 63: Wie beurteilen Sie die Zuwanderung aus Drittstaaten?

	Oblig. Schule	Lehre	Matur Seminar	Höhere Fachschule	Uni FHS
Als zu hoch	69	69	56	67	49
Als genau richtig	15	18	23	21	32
Als zu tief	5	3	5	4	7
Weiss nicht	11	10	16	8	12
Stat. Unschärfe (±)	5	2	3	2	2

9 Aussenpolitik

9.1 Europapolitik

Tabelle 64: Wie soll sich die Schweiz gegenüber Europa verhalten?

	%
Den bilateralen Weg weiterentwickeln	47
Den Status Quo bewahren	28
Dem EWR beitreten	9
Der EU beitreten	7
Andere Vorstellung	6
Weiss nicht	3
Statistische Unschärfe (\pm)	1

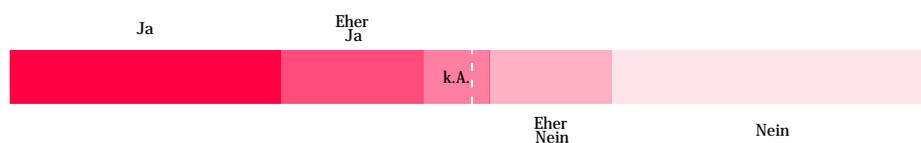
Tabelle 65: Wie soll sich die Schweiz gegenüber Europa verhalten?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Den bilateralen Weg weiterentwickeln	52	49	52	28	53	58	56
Den Status Quo bewahren	28	30	16	47	19	27	18
Dem EWR beitreten	10	9	10	6	10	9	13
Der EU beitreten	3	4	16	1	13	3	7
Andere Vorstellung	5	5	2	14	3	3	4
Weiss nicht	2	3	4	4	2	0	2
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

9.2 Verbindlichkeit EGMR

Tabelle 66: Sollte sich die Schweiz nicht mehr an die Urteile des Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg (EGMR)?

	%
Ja, die Schweiz soll sich nicht mehr an die EGMR-Urteile halten	29
Eher Ja	16
Eher Nein	13
Nein, die Schweiz soll sich nach wie vor die an die EGMR-Urteile halten	35
Weiss nicht	7



10 Technische Details

Stichprobe: Die folgenden Resultate basieren auf 17'143 UmfrageteilnehmerInnen (12'791 aus der Deutschschweiz, 3'195 aus der Romandie und 1'157 aus dem Tessin).

Stichprobenfehler: Wie bei allen gewichteten oder ungewichteten Umfragen weist diese Umfrage einen Fehlerbereich aus. Auf einem α Niveau von 5% liegt der maximale Fehlerbereich bei dieser Umfrage bei $\pm 1.1\%$ -Punkten für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe.

Erhebungszeitraum: Die Umfrage war vom 5. – 6. Dezember 2017 online zugänglich. Die bereinigten Daten wurden für die Analyse nach demographischen, geographischen und politischen Variablen gewichtet.

11 Statistische Unschärfe

Jede Schätzung, die auf einer Stichprobe basiert, enthält eine statistische Unschärfe. Der Stichprobenfehler, der für die ganze Umfrage angegeben ist, gilt nur für die Auswertungen der ganzen Stichprobe. Bei Analysen nach Untergruppen (bspw. nach Parteien) ist die Anzahl Antworten kleiner was die statistische Unschärfe vergrössert.

Als Lesebeispiel diskutieren wir unten die Unterstützung des Energiegesetzes gemäss der 1. Umfrage-Welle (siehe [Table 67](#), ursprünglich publiziert im Bericht vom 10. April 2017). Die Unschärfe ist am kleinsten für die deutschsprachige Schweiz, da die meisten Befragten Teil dieser Gruppe sind. Der Stichprobenfehler für die italienische Schweiz ist mit $\pm 10\%$ gross, da deutlich weniger Tessiner an der Umfrage teilgenommen haben. Wie werden diese Ergebnisse nun gelesen? In der Deutschschweiz beträgt die Unterstützung 52% (45% + 7%) und der Stichprobenfehler liegt bei 2%. Hätten wir die Umfrage 100 mal wiederholt, würden wir erwarten, dass bei 95 Umfragen ein Mittelwert zwischen 50% und 54% resultiert. Dieses Intervall (definiert durch den "Unterstützungswert" \pm "Stichprobenfehler") wird als Konfidenzintervall bezeichnet. Je grösser der Stichprobenfehler, desto grösser wird dieses Intervall.

Tabelle 67: Werden Sie das Energiegesetz annehmen? (erste Welle, Bericht 10.4.2017)

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja	45	54	47
Eher Ja	7	15	15
Eher Nein	7	5	12
Nein	39	22	21
Habe mich noch nicht entschieden	2	4	5
Statistische Unschärfe (\pm)	2	5	10

Weshalb ist das wichtig? Auf Basis obiger Daten lässt sich gut behaupten, dass die Unterstützung in der Deutschschweiz tiefer liegt als in der Westschweiz. Die selbe Aussage über die Unterstützung in der Westschweiz (69%) und der italienischen Schweiz (62%) wäre aber nicht zulässig. Für die Westschweiz ist die untere Grenze des Konfidenzintervalls bei 64% (die obere bei 74%), während die obere Grenze für die italienische Schweiz bei 72% liegt (und die untere bei 52%). Die beiden Konfidenzintervalle überlappen sich also und es ist daher kein signifikanter Unterschied zwischen der Unterstützung in der Westschweiz und der italienischen Schweiz festzumachen. Anders gesagt: Nichts in den Daten weist darauf hin, dass die Unterstützung in der Westschweiz tatsächlich höher ist als in der italienischen Schweiz.¹ Die angegebenen statistische Unschärfe erlaubt es also zu beurteilen, bei welchen Vergleichen man von Unterschieden in der Unterstützung gesprochen werden kann und welche innerhalb der Unschärfe liegen.

¹Dies ist eine konservative Annäherung - korrekterweise ist dieser Unterschied dann nicht signifikant, falls die Differenz der beiden Mittelwerte kleiner als 1.96 mal die Quadratwurzel der Summe der quadrierten Stichprobenfehler ist. Die Regel oben ist aber einfach in der Anwendung und konservativ, d.h. man behauptet nie fälschlicherweise, dass ein Unterschied existiert, wenn er nicht signifikant ist.



Konzeption und Durchführung der Tamedia Abstimmungsfrage

Die vorliegende Umfrage wurde von der LeeWas GmbH in Zusammenarbeit mit Tamedia entwickelt und durchgeführt. Die LeeWas GmbH ist auf Umfragen und datengestützte Serviceleistungen spezialisiert.

LeeWas GmbH

LeeWas wurde von Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen als Spinoff ihrer gemeinsamen Forschungstätigkeit gegründet. Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen beschäftigen sich seit Jahren mit den modernsten Methoden der Umfrageforschung und haben dazu auch in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. www.leewas.ch

Autoren

Lucas Leemann ist Associate Professor (Reader) an der Universität Essex und Lehrbeauftragter an der Universität Zürich. Er hat seine Doktorarbeit an der Columbia Universität geschrieben und unterrichtet komplexe statistische Anwendungen an verschiedenen Universitäten (University College London, Essex, Zürich, Waseda Tokio, Wien).

Fabio Wasserfallen ist Associate Professor an der Universität Salzburg und Gastprofessor an der Universität Zürich. Er hat seine Doktorarbeit an der Universität Zürich geschrieben, habilitierte an der Universität Salzburg und war für einjährige Forschungsaufenthalte in Harvard und Princeton. Zur Zeit ko-kordiniert er das Horizon 2020 Projekt “EMU Choices”, welches die politischen Zusammenhänge der Eurokrise untersucht.

Über Tamedia

Tamedia ist die führende private Schweizer Mediengruppe. Die Digitalplattformen, Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften von Tamedia bieten Überblick, Einordnung und Selektion. Das 1893 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 3'400 Mitarbeitende in der Schweiz, Dänemark, Luxemburg, Deutschland und Österreich und ist seit 2000 an der Schweizer Börse kotiert.

www.tamedia.ch

Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung oder allfällige Verbesserungsvorschläge und Ideen. Senden Sie eine E-mail an info@leewas.ch.

